



Sammlung Theaterzettel

Lohengrin

Wagner, Richard

1884-11-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

36.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 30. November 1884.

3. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der A-Abonnenten.

2496.40.

Gastspiel

der k. k. Hofopernsängerin Frau Mila Kupfer-Berger aus Wien.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

LOHENGRIN.

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Modlinger.	Erster	Herr Gün.
Lohengrin	Herr Goethes.	Zweiter	Herr Grabl.
Elsa von Brabant	*	Dritter	Herr Starke.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. Kirschbaum.	Vierter	Herr Ditt.
Friedrich Telramund, brabantischer Graf	Herr Schwarz.	Fünfter	Herr Peters.
Otrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.	Erster	Fräul. Schell.
Der Heerführer des Königs	Herr Knapp.	Zweiter	Fräul. Wagner II.
		Dritter	Frau Schilling.
		Vierter	Fräul. Anierien.

Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Knechte. Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

* Elsa von Brabant Frau Mila Kupfer-Berger, k. k. Hofopernsängerin aus Wien.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	3.60	Logen des dritten Ranges	1.50

Große Preise.

Sperreplätze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperreplätze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	5.50	Reserveloge des dritten Ranges	1.50
Sperreplätze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.50	Sperreplätze in der Reserveloge des dritten Ranges	2.—
Sperreplätze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50	Gallerieloge	1.—
Stehplätze im Parquet	2.50	Galerie	— .50

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreplätze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Sonntag, 29. Nov.**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperreplätze vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperreplätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperreplätze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperreplatz-Besucher werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg erg. die Herr Löwenthal & Co., weilsche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 M.)	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr 8 M. *)
Worms 10 . 50	11 . 15	Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	
Neustadt, Landau 11 . 28			

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Vozug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Theater-Nachricht.

Mittwoch, den 3. Dezember zweites und letztes Gastspiel der k. k. Hofopernsängerin Frau Mila Kupfer-Berger mit aufgehobenem Abonnement (Vorrecht der B-Abonnenten) **Margarethe**, große Oper in 5 Acten von G. Gounod. Anfang 6 Uhr.